

Zur Vergleichung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Vergleichung.

Unter diesem Titel sind letztes Jahr die Forderungen bei der 1. Dienstprüfung in Württemberg erschienen. Wir geben nun nachstehend einen Teil der schriftlichen Themata von der Patent-Prüfung für Primarlehrer in Schwyz, wie sie nach Maßgabe des neuen Reglements vom 9. bis und mit 12. April 1913 abgenommen wurde.

I. Mathematik (schriftlich) Zeit: 4 Stunden.

A. Spezielle Arithmetik.

1. Aufg. Jemand hat eine Summe von 17 200 Fl. holl. in 2 Posten zu $3\frac{3}{4}\%$ und zu 5% angelegt und bezieht jährlich 748,2 Gulden Zins. Wie groß sind die beiden Kapitalien?

2. Aufg. 4 Schüler einer Lehr-Anstalt erhalten von ihrem Heimatkanton 477 Fr. Stipendien zur Unterstützung ihrer Studien. Genannte Summe soll unter die Studierenden im Verhältnis der an der Anstalt zugebrachten Schulzeit und im Verhältnis ihrer durchschnittlichen Jahresleistungen verteilt werden. Was erhält jeder, wenn sie bezw. 1 Jahr mit der Durchschnittsnote 3, 2 Jahre mit dem Durchschnitt 2—3, 3 Jahre mit der Mittelnote 2 und 4 Jahre mit der durchschnittlichen Leistung 1—2 an der Anstalt zugebracht haben?

3. Aufg. In Mailand wurde ein am 4. April 1913 verfallener Wechsel von 1720 Lire zu 5% mit 1710,40 £ diskontiert. Wann geschah dies?

B. Allgemeine Arithmetik und Algebra.

1. Aufg. Es sei aus nachstehender Gleichung $\operatorname{tg} x$ zu berechnen und überdies seien die Werte für x in Graden anzugeben:

$$s \operatorname{in}^2 x - s \operatorname{in} 2x + \frac{3}{4} \cos^2 x = 0$$

2. Aufg. Ein elektrischer Straßenbahnwagen fuhr mit 500 Volt Spannung, die er der Oberleitung entnahm. Als er in eine Straße mit etwas Gefälle einbog, verringerte der Führer die Stromstärke um 1 Ampère, was dadurch geschah, daß er 25 Ohm mehr Widerstand einschaltete. Mit wieviel Widerstand fuhr der Wagenführer ursprünglich?

3. Aufg. $x^3 = 8$

C. Geometrie.

a) Berechnungen. 1. Aufg. In ein Dreieck ABC , wo $\angle A = 1R$, $\angle B = \beta$, ist ein gleichseitiges Dreieck ADE mit der Seite m so eingeschrieben, daß die Ecken D und E auf den Schenkeln des Winkels β liegen. Man berechne die Hypotenuse (a) des rechtwinkligen Dreiecks.

2. Aufg. Eine Kugel vom Radius 5 cm sinkt 8 cm tief ins Wasser ein. Welches ist der Inhalt des Segments über der Wasseroberfläche?

3. Aufg. Cap Frio (brasilianischer Kriegshafen) hat mit dem westlich gelegenen Rio de Janeiro dieselbe südliche Breite von $22^{\circ} 35'$, dagegen eine westliche Länge von $44^{\circ} 54'$. Das Schiff Sierra de Cordoba ist am 26. Febr. 1913 nachmittags 4 Uhr von Madeira ($17^{\circ} 18'$ westliche Länge und $32^{\circ} 44'$ nördliche Breite) abgefahren. Wann mußte es bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von $13 \frac{1}{2}$ Knoten auf dem kürzesten Wege bei Cap Frio anlangen?

(Ein Schiff legt 14 Knoten zurück heißt: es legt in 1 Stunde 14 englische Seemeilen zurück. (1 Seemeile = 1853,15 m).

Anmerkung: Die Lösung dieses Problem's zählt für 2 Aufgaben.

b) Konstruktionen. 1. Aufg. Von einem Dreieck sind die 3 Mittellinien S_a , S_b und S_c gegeben. Konstruiere das Dreieck.

2. Aufg. Beweise folgenden Satz: „Die Diagonalen eines Trapezes teilen sich im Verhältnis der Grundlinien.“

3. Aufg. Eine 3 seitige Pyramide ist gegeben durch ihre sechs Kanten. Man konstruiere die wahre Länge irgend einer Höhe.

Anmerkung: Eine genügende Leistung wird erzielt durch die richtige Lösung je einer Aufgabe aus jeder Kategorie.

II. Französisch (schriftlich) Zeit: 2 Stunden.

A. Uebersetzung.

Eine Exkursion. Letztes Jahr haben wir mit unsern Lehrern in der Naturkunde eine lehrreiche Exkursion gemacht. Unser Projekt war der Uri-Rotstock mit dem Abstieg in's Engelberger-Tal. Bei reichlicher Abwechslung zwischen Unterhaltung und Belehrung haben wir viel gelernt bei dieser herrlichen Tour. Wir wurden eingeführt in das Studium der Alpenflora und Fauna; man behandelte Fragen aus der Geographie, der physikalischen Geographie, der Mineralogie, der Petrographie, der Glaciologie und der Geologie. Was ist doch für ein Unterschied zwischen Theorie und Praxis! In Wahrheit ist jene nur der Rahmen, welcher das Naturbild einfaßt. Das Naturstudium ohne die Naturbetrachtung ist tot. Insbesondere wir, die wir zukünftige Lehrer sind, müssen uns das merken. Wie soll ich meinen Schülern von der Herrlichkeit unsrer Alpen erzählen, wenn ich sie selber nicht kenne! Wie soll ich ihnen einen warmen Unterricht in der Geographie meines Heimatlands geben, wenn ich seine Schönheiten nie gesehen habe! — So nehmet Hut und Stock, den Rucksack auf den Rücken, und wandert,

wandert über Berg und Tal, durch Wald und Feld und lernet unsre schönen Lande kennen!

Zum Besten unsrer Schulen!

B. Aufsatz (Diktat) Zeit: 20 Min.

1.) „Lettre à un ami“ (thème libre) oder

2.) Freigewähltes Aufsatz-Thema.

NB. Der Kandidat kann wählen zwischen der Uebersetzung und dem Aufsatz.

Schweiz. Lehrer- und Gesangskurs in Luzern.

Wie schon früher in der Presse bekannt gegeben wurde, findet diesen Sommer in Luzern ein vom Schweiz. Lehrerverein veranstalteter Fortbildungskurs für Schul- und Vereinsgesang statt. Die offizielle Eröffnung des Kurses ist vorgesehen auf Sonntag den 20. Juli, abends 6 Uhr in der Aula des Muesegg-Schulhauses. Der Unterricht wird Montag morgen den 21. Juli beginnen und bis Samstag mittag den 2. August dauern.

Lehrgegenstände sind: 1. Vereinsgesang, und zwar täglich 1 Stunde für Aussprache und Tonbildung, 2 1/2 Stunden für Auffassung und Direktionsübungen (1/2 Std. Männerchor und 1 Std. gemischten Chor). Kursleiter des Vereinsgesanges ist Hr. Professor A. Linder, Rüschnacht (Zürich).

2. Schulgesang, nach den Grundsätzen der Methode Jacques-Dalcroze. Täglich 2 Stunden Rhythmit (Taktarten, Notentwerte), unter Leitung des Hrn. Karl Hess, Basel und der Frl. M. Scheiblaun, Basel. Den Solfège- (Gehörbildungs-) unterricht erteilt Hr. Seb. Rüst, Gofau.

Gleichzeitig findet bei genügender Beteiligung ein Fortsetzungskurs für solche statt, die bereits einen Schweiz. Gesangskurs bestanden haben. Dabei wird auf geäußerte Wünsche hin der Improvisationslehre besonders Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die betreffenden Teilnehmer sind gebeten, die früher besuchten Kurse in ihrer Anmeldung zu erwähnen.

Der Kurs wurde in der Voraussetzung nach Luzern angesetzt, daß aus dem Kanton Luzern und der übrigen Zentralschweiz eine rege Beteiligung zu erwarten sei. Anmeldungen sind bis spätestens den 15. Mai an Hrn. Karl Egli, Rektor der höheren Töchterschule, zu richten. J.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekunden. —